

## Zur Käferfauna ehemaliger Militärfächen der Halbinsel Wustrow

BODO DEGEN, Güstrow & DOREEN KASPER, Schwerin

### Zusammenfassung

Die Käferfauna einiger Gebiete der Halbinsel Wustrow wurde im Juni 2004 stichprobenartig untersucht. Es konnten 146 Käferarten ermittelt werden, die tabellarisch in systematischer Reihenfolge mit ihren ökologischen Ansprüchen genannt werden. Zu acht seltenen und bemerkenswerten Arten werden nähere Informationen gegeben (*Harpalus signaticornis*, *Cerapheles terminatus*, *Negastrius sabulicola*, *Dermestes szekessyi*, *Dacne rufifrons*, *Psylliodes marcidus*, *Larinus turbinatus*, *Ceutorhynchus cakilis*).

### 1. Einführung

Im Rahmen des Geotages konnten im Juni 2004 einzelne, öffentlich nicht zugängliche Flächen der Halbinsel Wustrow stichprobenartig untersucht werden. Die Ergebnisse sollen nachfolgend kurz zusammenfassend dargestellt und einige ausgewählte Arten diskutiert werden.

### 2. Charakterisierung des Untersuchungsgebietes

Die Begehungen beschränkten sich auf den ehemals militärisch genutzten und heute abgesperrten Teilbereich der Halbinsel zwischen Rerik und dem NSG Wustrow. In Abbildung 1 sind die verschiedenen Untersuchungsgebiete dargestellt.

Der nordöstliche Teil der Halbinsel wird durch die

Gebäudekomplexe der ehemaligen Garnison geprägt (Untersuchungsbereich 1). In den unversiegelten Bereichen bestimmen aufgelassene, von Hochstauden dominierte Rasenflächen das Bild. Diese werden von Gebüschpflanzungen mit hohen Anteilen von Ziersträuchern (z.B. Spiraea-Hybriden) einge fasst. Seit der Nutzungsauflassung haben sich weitere Sträucher angesiedelt. Entlang der Straßen wurden Hybridpappeln angepflanzt, welche heute bereits vielfach anbrüchig sind. Baumpflanzungen (insbesondere Obstgehölze) wurden auch innerhalb der Grünflächen vorgenommen.

Im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes liegen größere Grünlandflächen, welche aber seit mehreren Jahren aufgelassen sind (Untersuchungsbereich 2). Auf den sandig-anlehmigen Standorten haben sich Sukzessionsstadien frischer bis trockener Grünländer etabliert. Neben artenreicheren, von Glatthafer bestimmten Ausprägungen kommen abschnittsweise bereits ausgedehnte Dominanzbestände von *Calamagrostis epigejos* (Land-Reitgras) vor. Im Ergebnis militärischer Nutzung wurden kleinflächig Reliefveränderungen vorgenommen (einzelne Abgrabungen oder kleinere Aufschüttungen). Bereichsweise kommen Gebüschgesellschaften auf.

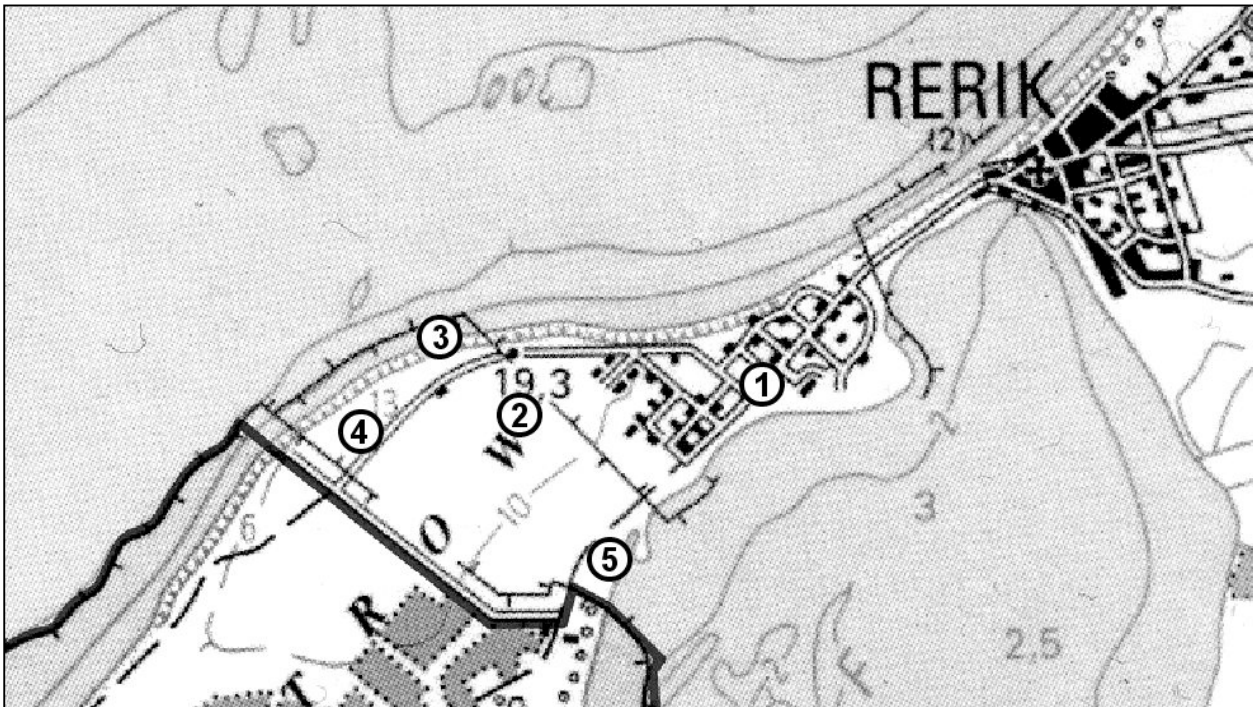


Abb. 1: Untersuchungsbereiche im nordöstlichen Teil der Halbinsel Wustrow; 1 = Ruderalfluren im Bereich der ehemaligen Garnison mit Altbäumen/Todholz (RF), 2 = aufgelassene Frischwiese (FW), 3 = Steilküste/Spülsaum (NUF), 4 = Kleingewässer/Röhricht (KG), 5 = Südufer/Spülsaum (SUF)

Der Untersuchungsbereich 3 umfasst kleinere Kliffabschnitte am Nordrand der Halbinsel und die vorgelegerten Strandbiotope. Die Steilufer sind weitgehend vegetationslos bzw. sporadisch mit Pionierfluren bewachsen. Vereinzelt existieren kleine Quellabläufe mit Weidengebüschen und krautiger Vegetation. Küstenseitig sind schmale Strandabschnitte vorgelagert, welche punktuell mit krautiger Vegetation bestanden sind. Hier kommen z.B. *Cakile maritima* (Meersenf) oder *Honckenya peploides* (Salzmiere) häufiger vor.

In den aufgelassenen Flächen am Nordrand der Halbinsel liegen vereinzelt wasserführende Senken (Untersuchungsbereich 4), die offenbar während der militärischen Nutzung entstanden sind. Diese Kleingewässer werden großflächig von Röhrichten eingefasst (vorwiegend Schilf- bzw. Wasserschwaden-Röhricht). In den Uferzonen sind teilweise breite amphibische Zonen ausgebildet. Typische Salzpflanzen wurden nicht festgestellt, ein gewisser Salzeinfluss ist jedoch nicht auszuschließen.

Das Südostufer der Halbinsel läuft flach zum Salzhaff aus. Die eigentlichen Uferzonen (Untersuchungsbereich 5) werden von ausgeprägten, salzbeeinflussten Schilfröhrichten und kleineren Binsenrasen eingenommen. Punktuell sind vegetationsarme Sandflächen eingestreut. Die Röhrichte reichen häufig bis an die

Uferlinie des Salzhaffs, so dass nur abschnittsweise noch ein schmaler sandiger Spülsaum auftritt.

### 3. Ergebnisse und Diskussion

In der Tabelle 1 werden die nachgewiesenen Arten mit wesentlichen ökologischen Anspruchskomplexen, ihrem Gefährdungsgrad und den einzelnen Fundorten aufgelistet. Die Angabe der ökologischen Anspruchskomplexe einzelner Arten erfolgt in Anlehnung an KOCH (1989-1992), HORION (1953), RAPP (1934, 1935), RUDOLPH (1982) sowie anhand eigener Beobachtungen der Autoren.

Nach BINOT et al. (1998) wurde die Einstufung in die einzelnen Gefährdungskategorien der Roten Liste von Deutschland vorgenommen. Für Mecklenburg-Vorpommern liegen bisher nur für ausgewählte Familien Rote Listen vor [MÜLLER-MOTZFELD (1992), RÖBNER (1993), BRINGMANN (1993)]. Die Arten, für die bisher keine Feststellung der Gefährdung in M-V erfolgte, sind in der Tabelle durch ein Symbol (n) gekennzeichnet.

Aus Platzgründen sind die ökologischen Ansprüche in Gesamtübersicht nur in Kurzform wiedergegeben: Dabei wurden die nachfolgend erläuterten Begriffe verwendet:

#### a) Weite des Monotops:

• stenotop	: nur in bestimmten, einander gleichartigen Biotopen mit spezifischen Habitatcharakteristika
------------	--

Aus Platzgründen sind in der Tabelle nur stenotope Arten gesondert ausgewiesen, auf die genaue Differenzierung eurytoper (in vielen Habitaten zu finden) oder ubiquitärer Arten (überall vorkommend) wird verzichtet.

#### b) besondere Präferenzen für (-phil), Bindungen an (-biont) bzw. Toleranzen (-tolerant):

• azidophil	: säureliebend, anmooriges, dystrophes Wasser (Flachmoore)
• coprophil	: Kot
• halobiont, -tolerant	: Salz
• heliophil	: Licht
• hygrophil	: Feuchtigkeit
• mycetophil, -biont	: Pilze
• pholeophil	: Dunkelheit
• psammophil	: Sand
• thermophil	: Wärme
• xerophil	: Trockenheit
• xylobiont	: Holz

#### c) ökologische Nischen - Bewohner von..:

• arboricol	: Bäumen
• boleticol	: Röhrenpilze
• campicol	: Feldern
• corticol	: Rinden
• floricol	: Blüten
• gramineicol	: Gräser
• herbicol	: Kräutern
• lignicol	: Holz
• paludicol	: Sümpfen
• phytodetriticol	: Pflanzendetritus
• polyporicol	: Schwämmen
• praticol	: Wiesen
• ripicol	: Ufern

• silvicol	: Wäldern
• terricol	: in der Erde
• xylo-detriticol	: Holzdetritus

Tabelle 1: Käferarteninventar untersuchter Militärfelder der Halbinsel Wustrow mit Angabe der ökologischen Anspruchskomplexe, Gefährdungsgrade bzw. Schutzstati nach BArtSchV (1999) und Fundorte (Kürzel siehe Abb. 1)

Artnamen	RL MV	RL D	BArtSchV	spezielle Habitatansprüche /ökologische Bindungen	Fundort
<b>CARABIDAE - LAUFKÄFER</b>					
<i>Cicindela campestris</i> L.			x	xerophil	FW
<i>Carabus violaceus</i> L.			x		RF
<i>Carabus granulatus</i> L.			x	hygrophil, silvicol	NUF
<i>Carabus nemoralis</i> L.			x	silvicol	RF
<i>Dyschirius arenosus</i> STEPH.				psammophil, halotolerant, ripicol, terricol	SUF
<i>Bembidion properans</i> (STEPH.)				hygrophil, phytodetriticol	NUF
<i>Bembidion cruciatum</i> DEJ.				stenotop, hygrophil, halotolerant, ripicol	NUF
<i>Bembidion femoratum</i> STURM				xerophil, heliophil	NUF
<i>Bembidion tetragrammum</i> CHAUD.				stenotop, hygrophil, ripicol	NUF
<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (L.)				xerophil	NUF
<i>Bembidion articulatum</i> (PANZ.)				hygrophil, ripicol	KG
<i>Harpalus signaticornis</i> (DUFT.)	0			thermophil	NUF, SUF
<i>Harpalus affinis</i> (SCHRK.)				xerophil, heliophil, campicol	NUF
<i>Harpalus latus</i> (L.)					RF
<i>Harpalus rubripes</i> (DUFT.)				xerophil	FW
<i>Harpalus tardus</i> (PANZ.)				xerophil, phytodetriticol	NUF
<i>Pseudoophonus rufipes</i> (DE GEER)				xerophil, campicol	FW
<i>Stenolophus teutonius</i> (SCHRK.)				hygrophil, phytodetriticol	NUF
<i>Acupalpus meridianus</i> (L.)				hygrophil	NUF
<i>Amara familiaris</i> (DUFT.)				xerophil	RF, NUF
<i>Panagaeus cruxmajor</i> (L.)				stenotop, hygrophil, paludicol	NUF
<i>Lebia chlorocephala</i> (HOFFMANN)	4	V		xerophil, herbicol	FW
<i>Demetrias monostigma</i> SAM.				stenotop, hygrophil	FW, NUF, SUF
<i>Philorhizus sigma</i> (ROSSI)		V		stenotop, hygrophil	SUF
<i>Philorhizus melanocephalus</i> DEJ.				vielfach phytodetriticol	NUF
<i>Dromius linearis</i> (OL.)				xerophil	SUF
<b>HYDROPHILIDAE - WASSERKÄFER</b>					
<i>Helophorus aquaticus</i> (L.)	n				KG
<i>Sphaeridium scarabaeoides</i> (L.)	n			coprophil	NUF
<i>Cercyon littoralis</i> (GYLL.)	n			stenotop, halobiont, ripicol	NUF, SUF
<i>Cercyon depressus</i> STEPH.	n			stenotop, halobiont, ripicol	NUF
<i>Hydrobius fuscipes</i> (L.)	n				NUF
Artnamen	RL MV	RL D	BArtSchV	spezielle Habitatansprüche /ökologische Bindungen	Fundort
<i>Laccobius minutus</i> (L.)	n				KG
<i>Cymbiodyta marginella</i> (F.)	n			stenotop, azidophil, silvicol	KG
<b>HISTERIDAE - STUTZKÄFER</b>					

<i>Paromalus flavicornis</i> (HBST.)	n			corticol, silvicol	RF, Totholz			
SILPHIDAE - AASKÄFER								
<i>Phosphuga atrata</i> (L.)	n			besonders silvicol	RF, Altbaum			
STAPHYLINIDAE - KURZFLÜGLER								
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OL.	n			mycetophil, silvicol	RF, Altbaum			
<i>Lordithon lunulatus</i> (L.)	n			mycetophil, silvicol, polyporicol, boleticol	RF, Altbaum			
CANTHARIDAE - WEICHKÄFER								
<i>Cantharis fusca</i> L.	n			vor allem xerophil, floricol u. herbicol	RF, SUF			
<i>Cantharis lateralis</i> L.	n			xerophil, herbicol	NUF			
<i>Cantharis rufa</i> L.	n			meist xerophil, floricol, herbicol	KG, SUF			
<i>Rhagonycha limbata</i> THOMS.	n			bes. arboricol	KG			
MALACHIIDAE - ZIPFELKÄFER								
<i>Malachius viridis</i> F.	n			stenotop, xerophil, floricol	FW, NUF			
<i>Cerapheles terminatus</i> (MENETR.)	n	2		stenotop, paludicol, herbicol, an <i>Iris pseudacorus</i> (Wasser-Schwertlilie)	NUF			
CLERIDAE - BUNTKÄFER								
<i>Korynetes caeruleus</i> (DE GEER)	n			silvicol, auch synanthrop	RF, Altbaum			
ELATERIDAE - SCHNELLKÄFER								
<i>Dalopius marginatus</i> (L.)	n			silvicol, arboricol	SUF			
<i>Agriotes acuminatus</i> (STEPH.)	n			silvicol, arboricol u. herbicol	SUF			
<i>Agriotes lineatus</i> (L.)	n			bes. praticol, herbicol u. arboricol	FW			
<i>Agriotes sputator</i> (L.)	n			herbicol u. phytodetriticol	NUF			
<i>Melanotus castanipes</i> (PAYK.)	n			bes. silvicol, xylo-detriticol u. arboricol	RF, Totholz			
<i>Argyripnus murina</i> (L.)	n			xerophil, herbicol	FW, SUF			
<i>Cidnopus aeruginosus</i> (OLIV.)	n			meist xerophil, arboricol u. floricol	RF			
<i>Kibunea minutus</i> (L.)	n			xerophil, arboricol, herbicol u. floricol	FW			
<i>Negastrius sabulicola</i> (BOH.)	n	3		stenotop, psammophil, ripicol	SUF			
THROSCIDAE - HÜPFKÄFER								
<i>Trixagus dermestoides</i> (L.)	n			arboricol u. herbicol, auch phytodetriticol	FW			
DERMESTIDAE - SPECKKÄFER								
<i>Dermestes szekessyi</i> KALIK	n	3		stenotop, xerophil, bes. ripicol, Aasfresser	NUF, SUF			
CERYLONIDAE - GLATTRINDENKÄFER								
<i>Cerylon histeroideus</i> (F.)	n			bes. silvicol, corticol u. xylo-detriticol	RF, Totholz			
NITIDULIDAE - GLANZKÄFER								
<i>Melygetes aeneus</i> (F.)	n			herbicol	NUF			
<i>Melygethes gagatinus</i> ER.	n			bes. hygrophil, floricol-herbicol	NUF			
<i>Epuraea aestiva</i> (L.)	n			bes. floricol-arboricol	RF, Totholz			
KATERETIDAE - BLÜTENGLANZKÄFER								
<i>Kateretes pedicularis</i> (L.)	n			stenotop, hygrophil, paludicol, floricol	NUF			
SILVANIDAE - RAUBPLATTKÄFER								
<i>Uleiota planata</i> (L.)	n			bes. silvicol, corticol	RF, Altbaum			
EROTYLIDAE - PILZKÄFER								
<i>Dacne rufifrons</i> F.	n	2		stenotop, mycetobiont, silvicol	RF, Altbaum			
CRYPTOPHAGIDAE - SCHIMMELKÄFER								
<i>Telmatophilus typhae</i> (FALL.)	n			stenotop, ripicol, an <i>Typha</i> (Rohrkolben)	KG, SUF			
Artnamen	RL	MV	RL	D	B	ArtSchV	spezielle Habitatansprüche /ökologische Bindungen	Fundort
COCCINELLIDAE - MARIENKÄFER								
<i>Coccidula scutellata</i> (HBST.)	n			stenotop, paludicol, herbicol	KG, SUF			
<i>Coccidula rufa</i> (HBST.)	n			herbicol, phytodetriticol	NUF, SUF			
<i>Anisosticta novemdecimpunctata</i>	n			stenotop, paludicol, herbicol	KG			

(L.)					
<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (L.)	n			psammophil, herbicol	NUF, SUF
<i>Coccinella septempunctata</i> (L.)	n			herbicol	FW
<i>Coccinella quinquepunctata</i> L.	n			stenotop, bes. ripicol, herbicol	SUF
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (L.)	n			herbicol	FW, NUF
ANOBIIDAE - NAGEKÄFER					
<i>Dorcatoma dresdensis</i> HRBST.	n			stenotop, mycetobiont, silvicol, polyporicol	RF, Totholz
OEDEMERIDAE - SCHEINBOCKKÄFER					
<i>Oedemera femorata</i> (SCOP.)	n			stenotop, bes. praticol, floricol	FW
<i>Oedemera virescens</i> (L.)	n			stenotop, xerophil, bes. praticol, floricol	FW
<i>Oedemera lurida</i> (MARSH.)	n			xerophil, floricol	RF, FW
SCRAPTIIDAE - SEIDENKÄFER					
<i>Anaspis cf. maculata</i> (FOURCR.)	n			floricol: arboricol u. herbicol	RF
ANTHICIDAE - BLÜTENMULMKÄFER					
<i>Notoxus monoceros</i> (L.)	n			xerophil, herbicol	NUF
<i>Omonadus cf. floralis</i> (L.)	n			auch synanthrop, phytodetriticol	NUF
ALLECULIDAE - PFLANZENKÄFER					
<i>Prionychus ater</i> (F.)	n	3		stenotop, pholeophil, xylobiont, bes. silvicol	RF, Altbaum
<i>Mycetochara linearis</i> (ILL.)	n			stenotop, mycetophil, bes. silvicol	RF, Altbaum
TENEBRIONIDAE - SCHWARZKÄFER					
<i>Bolithophagus reticulatus</i> (L.)	n	3		stenotop, mycetobiont, silvicol	RF, Altbaum
<i>Diaperis boleti</i> (L.)	n			stenotop, mycetobiont, bes. silvicol	RF, Altbaum
SCARABAEIDAE - BLATTHORNKÄFER					
<i>Aphodius distinctus</i> (MÜLL.)	n			in Kot lebend	NUF
<i>Aphodius prodromus</i> (BRAHM)	n			in Kot lebend	NUF
LUCANIDAE - SCHRÖTER					
<i>Dorcus parallelipedus</i> (L.)			x	pholeophil, xylo-detriticol	RF, Altbaum
CERAMBYCIDAE - BOCKKÄFER					
<i>Callidium aeneum</i> (DE GEER)			x	stenotop, silvicol, xylo-detriticol u. lignicol	SUF
CHRYSOMELIDAE - BLATTKÄFER					
<i>Oulema gallaeciana</i> (HEYDEN)	n			gramineicol, an Süßgräsern	NUF, SUF
<i>Oulema duftschmidi</i> (REDT.)	n			gramineicol, an Süßgräsern	NUF
<i>Leptinotarsa decemlineata</i> (SAY)	n			stenotop, herbicol, an <i>Solanum tuberosum</i> (Kartoffel)	SUF
<i>Chrysolina oricalcia</i> (MÜLL.)	n			stenotop, hygrophil, prati-, herbicol, an <i>Anthriscus</i> (Kerbel), und <i>Aegopodium</i> (Giersch)	RF
<i>Gastrophysa polygoni</i> (L.)	n			halotolerant, herbicol, an <i>Polygonum</i> (Knöterich) und <i>Rumex</i> (Ampfer)	NUF
<i>Gastrophysa viridula</i> (DE GEER)	n			halotolerant, herbicol, an <i>Rumex</i> (Ampfer)	NUF
<i>Phaedon cochleariae</i> (F.)	n			halotolerant, hygrophil, herbicol, an <i>Nasturtium</i> (Brunnenkresse), <i>Cardamine</i> (Schaumkraut) und <i>Rorippa</i> (Sumpfkresse)	NUF
<i>Prasocuris phellandri</i> (L.)	n			hygrophil, paludicol, herbicol, an Doldengewächsen und <i>Caltha palustris</i> (Sumpf-Dotterblume)	NUF
Artnamen	RL	MV	RL	D	B
					SchV
					spezielle Habitatansprüche /ökologische Bindungen
					Fundort
<i>Linnaeidea aenea</i> (L.)	n			stenotop, silvicol, arboricol, an Erle	NUF, SUF
<i>Agelastica alni</i> (L.)	n			arboricol, an Erle	NUF, SUF
<i>Phyllotreta vittula</i> (REDT.)	n			herbicol	NUF
<i>Phyllotreta nemorum</i> (L.)	n			halotolerant, herbicol, an Kreuzblütengewächsen, insb. <i>Rorippa</i> (Sumpfkresse)	NUF
<i>Phyllotreta ochripes</i> (CURT.)	n			hygrophil, halotolerant, herbicol, insb. an	NUF

				Kreuzblütengewächsen				
<i>Aphthona nonstriata</i> (GOEZE)	n			stenotop, hygrophil, paludicol, herbicol, an <i>Iris pseudacorus</i> (Wasser-Schwertlilie)	NUF			
<i>Longitarsus suturellus</i> (DUFT.)	n			halotolerant, herbicol, auf <i>Senecio</i> (Greiskraut) und <i>Tussilago farfara</i> (Huflattich)	NUF			
<i>Altica lythri</i> AUBE	n			meist hygrophil, herbicol, an <i>Epilobium</i> (Weidenröschen)	NUF, KG, SUF			
<i>Hippuriphila modeeri</i> (L.)	n			stenotop, hygrophil, herbicol, an <i>Equisetum arvense</i> (Acker-Schachtelhalm)	NUF			
<i>Crepidodera aurata</i> (MARSH.)	n			arboricol, an Weiden und Pappelarten	NUF			
<i>Chaetocnema concinna</i> (MARSH.)	n			herbicol, an Knöterichgewächsen	NUF			
<i>Psylliodes marcidus</i> (ILL.)	n	3		stenotop, xerophil, halotolerant, herbicol, an <i>Cakile maritima</i> (Meersenf) bzw. <i>Crambe maritima</i> (Meerkohl)	NUF			
<i>Cassida nebulosa</i> L.	n			herbicol, an Gänsefußgewächsen	NUF			
<i>Cassida flaveola</i> THUNBG.	n			halotolerant, herbicol, an Nelkengewächsen, oft an <i>Honckenia peploides</i> (Salzmie)	NUF			
<i>Cassida rubiginosa</i> MÜLL.	n			halotolerant, herbicol, an <i>Carduus</i> (Distel), <i>Cirsium</i> (Kratzdistel) bzw. <i>Arctium</i> (Klette)	NUF			
BRUCHIDAE - SAMENKÄFER								
<i>Bruchus loti</i> PAYK.	n			schwach thermophil, herbicol-floricol, an <i>Lotus</i> - (Hornklee), <i>Lathyrus</i> - (Platterbse) und <i>Vicia</i> -Arten (Wicke)	FW			
RHYNCHITIDAE - TRIEBSTECHE								
<i>Deporaus betulae</i> (L.)	n			xerophil, halotolerant, arboricol, v.a. auf Birke	SUF			
APIONIDAE - SPITZMAULRÜSSLER								
<i>Protapion apricans</i> HBST.	n			bes. praticol, herbicol	FW			
<i>Pseudostenapion simum</i> (GERM.)	n			stenotop, xerothermophil, herbicol	FW			
<i>Stenopterapion meliloti</i> (KIRBY)	n			bes. xerophil, herbicol	FW			
<i>Holotrichapion aethiops</i> (HBST.)	n			herbicol	RF, FW			
<i>Oxystoma cracca</i> (L.)	n			herbicol	FW			
<i>Oxystoma pomonae</i> (F.)	n			herbicol	RF, FW			
<i>Eutrichapion viciae</i> (PAYK.)	n			halotolerant, herbicol	FW			
CURCULIONIDAE - RÜSSELKÄFER								
<i>Phyllobius viridicollis</i> (F.)	n			heliophil, halotolerant, herbicol u. arboricol	RF, FW, NUF, KG			
<i>Phyllobius virideaeris</i> (LAICH.)	n			halotolerant, praticol, herbicol, v.a. an Korbblütern	NUF, FW			
<i>Sciaphilus asperatus</i> (BONSD.)	n			bes. herbicol	SUF			
<i>Brachisomus echinatus</i> (BONSD.)	n			bes. silvicol, herbicol	RF			
<i>Barypeithes pellucidus</i> (BOH.)	n			pholeophil, herbicol	RF, FW, NUF, SUF			
Artnamen	RL	MV	RL	D	B	ArtSchV	spezielle Habitatansprüche /ökologische Bindungen	Fundort
<i>Barynotus obscurus</i> (F.)	n						pholeophil, halotolerant, herbicol	NUF
<i>Sitona suturalis</i> STEPH.	n						halotolerant, herbicol, auf <i>Lathyrus pratensis</i> (Wiesen-Platterbse), vereinzelt auf <i>Vicia</i> -Arten (Wicke)	FW, NUF
<i>Sitona lepidus</i> GYLL.	n						halotolerant, herbicol, auf <i>Trifolium</i> (Klee)	FW
<i>Tanymecus palliatus</i> (F.)	n						halotolerant, herbicol	NUF
<i>Larimus turbinatus</i> GYLL.	n						stenotop, bes. thermophil, herbicol-floricol, auf <i>Cirsium</i> -Arten (Kratzdistel) u. <i>Carduus</i> (Distel)	FW
<i>Cossonus linearis</i> (F.)	n						hygrophil, xylo-detriticol u. corticol, in morschem Holz, v.a. Weiden- u. Pappelarten	RF, Totholz

<i>Tanysphyrus lemnae</i> (PAYK.)	n		stenotop, hygrophil, halotolerant, an <i>Lemna</i> (Wasserlinse) und <i>Spirodela</i> (Teichlinse)	NUF
<i>Dorytomus melanophthalmus</i> (PAYK.)	n		arboricol, an Weidenarten	FW
<i>Notaris bimaculatus</i> (F.)	n		stenotop, hygrophil, paludicol, gramineicol, auf <i>Phalaris</i> (Glanzgras), <i>Glyceria</i> (Schwaden) und <i>Typha</i> (Rohrkolben)	SUF
<i>Notaris scirpi</i> (F.)	n		stenotop, hygrophil, paludicol, gramineicol, auf <i>Scirpus</i> (Simse) und <i>Carex</i> (Segge)	KG
<i>Notaris acridulus</i> (L.)	n		stenotop, hygrophil, paludicol, gramineicol, auf <i>Glyceria</i> (Schwaden)	NUF
<i>Tychius picirostris</i> (F.)	n		herbicol, auf <i>Trifolium</i> (Klee)	NUF
<i>Tychius meliloti</i> (STEPH.)	n		stenotop, bes. xerophil, herbicol-floricol, auf <i>Melilotus</i> (Steinklee)	NUF
<i>Hypera meles</i> (F.)	n		stenotop, xerophil, herbicol, auf <i>Trifolium</i> (Klee)	FW
<i>Hypera suspiciosa</i> (HBST.)	n		halotolerant, herbicol, auf <i>Vicia</i> (Wicke), <i>Lathyrus</i> (Platterbse), <i>Melilotus</i> (Steinklee), <i>Trifolium</i> (Klee)	RF, FW
<i>Cryptorhynchus lapathi</i> (L.)	n		stenotop, bes. ripicol, halotolerant, arboricol, v.a. auf Weidenarten	KG
<i>Rhinoncus castor</i> (F.)	n		stenotop, xerophil, halotolerant, herbicol, auf <i>Rumex acetosella</i> (Kleiner Sauerampfer)	SUF
<i>Ceutorhynchus cakilis</i> (HANSEN)	n	3	stenotop, halobiont, herbicol, v.a. auf <i>Cakile maritima</i> (Meersenf)	NUF
<i>Microplontus millefolii</i> (SCHLTZ.)	n		stenotop, xerophil, herbicol, auf <i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)	FW, NUF
<i>Calosirus terminatus</i> (HBST.)	n		herbicol, auf Doldengewächsen	FW
<i>Trichosirocalus troglodytes</i> (F.)	n		xerophil, herbicol, auf <i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)	FW, NUF
<i>Gymnaetron labile</i> (HBST.)	n		stenotop, xerophil, herbicol, auf <i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)	FW
<i>Gymnetron pasquorum</i> (GYLL.)	n		stenotop, xerothermophil, herbicol, <i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)	FW
<i>Isochnus populicola</i> (SILFV.)	n		hygrophil, arboricol und detriticol, auf Weiden- und Pappelarten	NUF

Im Gebiet wurden bisher 146 Käferarten nachgewiesen. Damit ist das reale Artenspektrum bisher nur zu einem Bruchteil erfasst, so dass lediglich erste orientierende Aussagen formuliert werden können.

Erwartungsgemäß wird das vorgefundene Artenspektrum von eurytopen Taxa dominiert. Mit über 30 % (46 Arten) liegt der Anteil von stenotopen Arten jedoch relativ hoch. Bei den letztgenannten handelt es sich vorwiegend um Bewohner von Küstenbiotopen, Totholzbesiedler und phytophage Käfer mit speziellen Fraßpflanzenbindungen. 13 der nachgewiesenen Arten sind über die BArtSchV (1999) gesetzlich geschützt oder werden in den Roten Listen Mecklenburg-Vorpommerns bzw. Deutschlands geführt. Besonders erwähnt werden sollen der Deutschland stark gefährdete Zipfelkäfer *Cerapheles terminatus* sowie der in die gleiche Kategorie eingeordnete Pilzkäfer *Dacne rufifrons*. Im Folgenden sollen einzelne seltene oder naturschutzfachlich bedeutsame Arten näher diskutiert werden.

**Carabidae: *Harpalus (Pseudophonus) signaticornis* (Duft.)**

(FFH-RL: -, BArtSchV: -, RLD: -, RLM/V: 0)

Die Art galt bis Anfang der 90er Jahre in Mecklenburg-Vorpommern als ausgestorben. In den letzten Jahren konnten jedoch verschiedene Nachweise erbracht werden, die auf eine starke Ausbreitung hindeuten. Fundstellen waren dabei insbesondere Küstenbiotope sowie aufgelassene Ackerflächen (SCHMIDT, mündl. Mitteil.). Ähnliche Tendenzen lassen sich nach Auskunft von ZIEGLER auch in Schleswig-Holstein feststellen. Im Gebiet kam die Art sowohl am Nord- und Südufer der Halbinsel Wustrow vor und scheint dort bereits relativ häufig zu sein.

**Malachiidae: *Cerapheles terminatus* (MENETR.)**

(FFH-RL: -, BArtSchV: -, RLD: 2, RLM/V: n)

Der o.g. Zipfelkäfer wurde am Nordufer der Halbinsel gefunden, lebt jedoch monophag an *Iris pseudacorus* (Wasser-Schwertlilie). Seine eigentlichen Lebensräume dürfte die Art deshalb in den Feuchtsenken und Kleingewässern des Untersuchungsgebietes haben. Der in Mecklenburg-Vorpommern nach eigenen Beobachtungen zerstreut vorkommende Zipfelkäfer gilt in Schleswig-Holstein bereits als stark gefährdet. Für Branden-

burg liegen keine gesicherten Meldungen KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) vor.

**Elateridae: *Negastrius sabulicola* (BOH.)**

(FFH- RL: -, BArtSchV: -, RLD: 3, RLM/V: n)

Dieser Schnellkäfer entwickelt sich nach RUDOLPH (1982) in sandigem, ziemlich trockenem Boden und wurde insbesondere an der Ostseeküste bereits häufiger nachgewiesen. Wegen erkennbarer Rückgangstendenzen wird die Art für Deutschland als gefährdet eingestuft, in Schleswig-Holstein gilt sie sogar bereits als stark gefährdet. Für Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg liegen diesbezüglich noch keine Aussagen vor. Im Gebiet wurde die Art sowohl am Nord- als auch Südufer der Halbinsel Wustrow in mehreren Individuen gefunden, was auf die Existenz stabiler Populationen hindeutet.

**Dermestidae: *Dermestes szekessyi* (KALIK)**

(FFH- RL: -, BArtSchV: -, RLD: 3, RLM/V: n)

Innerhalb Deutschlands kommt dieser Speckkäfer bisher nur in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vor. Im letztgenannten Bundesland wird die Art wegen der wenigen Populationen als potentiell gefährdet geführt. Auch für Mecklenburg-Vorpommern sind ähnliche Tendenzen zu erwarten. Als trockenheitsliebender, aber ufergebundener Käfer benötigt *D. szekessyi* offenbar sehr spezielle abiotische Faktorenkombinationen. An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins tritt die Art bevorzugt in trockenen Spülsäumen auf, wo sie sich von Insektenresten ernährt (LOHSE 1979). Auch auf der Halbinsel Wustrow wurde dieser Speckkäfer am Nord- und Südufer in trockenen Spülsäumen mehrfach nachgewiesen.

**Erotylidae: *Dacne rufifrons* (F.)**

(FFH- RL: -, BArtSchV: -, RLD: 2, RLM/V: n)

Der in Deutschland als stark gefährdet eingestufte Pilzkäfer wurde vereinzelt an Baumpilzen im Bereich der ehemaligen Garnison gefunden. *Dacne rufifrons* lebt vorzugsweise an verschiedenen Porlingsarten an Buche und anderen Laubbäumen. Für Mecklenburg-Vorpommern galt die Art bisher als verschollen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). In Schleswig-Holstein ist sie als stark gefährdet eingestuft, für Brandenburg liegen bisher keine Angaben zur Gefährdung vor. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand stellt die Population dieser stenotopen Art auf der Halbinsel Wustrow offenbar das einzige aktuelle Vorkommen in unserem Bundesland dar.

**Chrysomelidae: *Psylliodes marcidus* (ILL.)**

(FFH- RL: -, BArtSchV: -, RLD: 3, RLM/V: n)

Diese halotolerante Art besiedelt Sandstrände bzw. Dünen und lebt ausschließlich an Meersenf bzw. Meerkohl. Da beide Wirtspflanzen in der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns geführt werden, ist auch für den daran gebundenen Käfer von einer Gefährdung auszugehen. Im Gebiet wurden höhere Individuenzah-

len dieser Art am Nordufer gefunden, wo auch der Meersenf vergleichsweise häufig auftrat. Auch in anderen Uferzonen der Halbinsel ist bei Vorhandensein der Wirtspflanzen mit dem Vorkommen von *Psylliodes marcidus* zu rechnen.

**Curculionidae: *Larinus turbinatus* GYLL.**

(FFH-RL: -, BArtSchV: -, RLD: -, RLM/V: n)

Die stenotope Art wird als besonders thermophil eingestuft. In den nördlichen Gebieten Mitteleuropas ist sie selten bzw. fehlt ganz (DIECKMANN 1983). Auf den Wiesenflächen des Gebietes (Untersuchungsabschnitt 2) wurde *Larinus turbinatus* an *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel) vereinzelt nachgewiesen. Im benachbarten Bundesland Brandenburg (ANONYMUS 1992) gilt die Art als gefährdet, in Schleswig-Holstein wurde sie bisher noch nicht gefunden.

**Curculionidae: *Ceutorhynchus cakilis* (HANSEN)**

(FFH-RL: -, BArtSchV: -, RLD: 3, RLM/V: n)

*Ceutorhynchus cakilis* lebt als halobionte Art vor allem an *Cakile maritima* (Meersenf) und wurde im Untersuchungsbereich 3 auch vereinzelt an diesem nachgewiesen. Die Art ist nach DIECKMANN (1972) wahrscheinlich an der gesamten Ostseeküste verbreitet. Für Deutschland gilt sie aber bereits als gefährdet. Die zunehmende Gefährdung für Mecklenburg-Vorpommern begründet sich neben deutlichen Rückgangstendenzen der Wirtspflanze auch aus dem kleinen Gesamtareal der Art und aus der starken anthropogenen Beanspruchung ihrer Lebensräume.

**Literatur**

ANONYMUS (1992): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg - Rote Liste. - Ministerium für Umwelt Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hrsg.).

BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE & PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.).

BRINGMANN, H.-D. (1993): Rote Liste der gefährdeten Bockkäfer Mecklenburg - Vorpommerns. - Der Umweltminister des Landes Mecklenburg - Vorpommern (Hrsg.).

DIECKMANN, L. (1972): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae: Ceutorhynchinae. - Beitr. Ent. 22: 3-128

DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae: Tanymericinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoiinae, Transysphyrinae. - Beitr. Ent. 33: 257-381

FFH-RL (1992): 2. Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. (ABl. EG Nr. L 206 S. 7), zuletzt geändert durch RL 97/62/EG v. 27.10.1997 (ABl. EG Nr. L 305 S.42)

FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1965-1983): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 1-11. - Krefeld (Goecke & Evers Verlag).

**HORION, A.** (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. III: Malacodermata, Sternoxida. - München (Eigenverlag Museum G. Frey), 340 S.

**KOCH, K.** (1989-1992): Die Käfer Mitteleuropas - Ökologie. Bd. I-III, Krefeld (Goecke & Evers Verlag).

**KÖHLER, F & KLAUSNITZER, B.** (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. u. Ber. 4, 1-185.

**LOHSE, G.A.** (1979): Dermestidae. In FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1965-1983): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 1-11. - Krefeld (Goecke & Evers Verlag).

**MÜLLER-MOTZFELD, G.** (1992): Rote Liste der gefährdeten Laufkäfer Mecklenburg-Vorpommerns.-Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.).

**RAPP, O.** (1934-35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Gruppen, Bd. 2 und 3. - Erfurt (Selbstverlag des Verfassers), 1110 S.

**RÖBNER, E.** (1993): Rote Liste der gefährdeten Blatthornkäfer und Hirschkäfer Mecklenburg - Vorpommerns. - Der Umweltminister des Landes Mecklenburg - Vorpommern (Hrsg.).

**RUDOLPH, K.** (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Elateridae. - Faun. Abh. Mus. Tierkd. 10 (1): 1 - 109.

**BARTSCHV** (1999): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV). BGBl. III/FNA 791-1-4.

**Anschrift der Verfasser :** Bodo Degen,  
Trotschestraße 02, 18273 Güstrow,  
Doreen Kasper, Wittenburger Straße 61,  
19053 Schwerin